**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

Heft: 3

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der tönende Turm

Roman von Sans Philipp Weit

"Wieso?"

"Weil ich Ihnen dazu das Geheimnis meiner Person preisgeben mußte."

"Ja bitte, ich höre." Erika sprach ganz gesschäftsmäßig trocken.

"Wissen Sie, Fräulein van Dam, Sie has ben eine Art, das Lebenswerk eines andern glattweg als nebensächlich auszuschalten, die ebenso imponierend wie entmutigend ist."

"Wollen Sie Herrn Richardson helfen ober

"Nun gut, weil Sie es sind. Allerdings wenn . . . . "

"Ueber die Bedingungen können wir später verhandeln."

"Ich bin erschlagen! . . . Nun einmal im Ernst gesprochen."

"Mir ift es heiligster Ernft."

"Friedlich, mein Fräulein. Immer hübsch friedlich. Und nun hören Sie bitte einmal ganz ausmerksam zu." In Valerios Gesicht und Benehmen vollzog sich eine offenbare, fast ruckartige Beränderung. Aus dem galanten Causeur erwuchs ein in sich gesestigter Werkmensch. Mit verschränkten Armen sehnte er stehend gegen das große Glassenster, das eine ganze Wand des Laboratoriums aussfüllte. Erika sas ihm gegenüber, rechtwinklig zu einem sangen Zeichentisch. Die Beiden hielten sich Auge in Auge.

"Also ja, ich kann Ihnen einen ganz bestimmten Vorschlag machen. Wie ich Ihnen schon andeutete, glaube auch ich, im Dienste einer besonderen Mission zu stehen. Sie ist mein Lebenswerk. Es besindet sich, wenn nicht alle Anzeichen trügen, kurz vor seiner Volsendung. Und was das Merkwürdigste daran

ist, seit einiger Zeit nehme ich zwischen Meinhard Richardsons Absichten und meiner eigenen Aufgabe bestimmte Zusammenhänge wahr. Sodaß ich eigentlich behaupten kann, Richardson und ich arbeiten schon seit langem gemeinsam, wenn ihm selbst jene Zusammenhänge auch noch nicht bekannt sind."

Valerio hielt ein paar Sekunden nachbenklich inne, ohne daß Erika ihren forschenben Blick von ihm abwandte.

"Ich muß Sie mit einigen chemisch-physitalischen Angaben langweisen. Sie erinnern sich des Professor Bollraths, den Sie bei Rischardson kennen lernten?"

Erika nickte leicht.

"Nun gut. Dieser bedeutende Gelehrte machte eines Tages eine Bemerkung, die mich als Chemiker aufhorchen ließ. Er stellte fest, daß sich bestimmte Aetherwellen nur in den oberften Grenggebieten unferer Atmosphäre auffangen ließen. Um jene Regionen aber förperlich zu erreichen, müßte man über ein derartig leichtes Gas verfügen, wie es die Menschheit auf Erden bisher noch nicht fannte. Bollrath ichloß gang folgerichtig, wenn auf dem soeben angedeuteten Wege jene Aetherwellen auffangbar gemacht würden, dann wäre zugleich auch das Richardson'iche Tonproblem lösbar. Bon diesem Augenblide an stand es in mir fest: du mußt das gesuchte Gas entdeden. Ich glaube es jetzt gefunden ju haben, Fräulein van Dam."

Wieder schwieg Balerio. Diesmal aber nicht, um seine weiteren Worte zu überdenten, sondern um die Wirkung des soeben Gesprochenen abzuwägen. Erika war längst erregt aufgesprungen, und sich weit über die Reißbretter und Retorten des Tisches vorbeugend, starrte sie dem Italiener voll gespannter Ausmerksamkeit ins Gesicht.

"Sie meinen also, herr Dottor ...?"

"Ich meine nicht nur, ich weiß. Zetzt kommt es nur noch auf Umsetzung in die Praxis an. Das ist aber just der wunde Vunkt."

Erifa blidte fragend.

"Ich muß Sie noch einmal mit gelehrtem Kram unterhalten. Ich will es so kurz wie möglich machen. Durch den großen nordischen Astronom Spante Arrhenius wußte ich, baß es im Weltenraume große Nebelmassen gibt, werdende Simmelsförper, die Bestandteile eines auf Erden nicht vorkommenden Gases enthalten, das über alle die zu unserm Spezialzwede erforderlichen Eigenschaften verfügt. Es ist nicht explosiv und von solcher Leichtig= feit, daß es uns ohne jede Schwierigkeit bis in die letten Regionen unserer Atmosphäre tragen würde. Die Jachgelehrten haben jenem ebenso geheimnisvollen wie mächtigen Stoffe ben Namen "Nebulium" beigelegt. Wie ge= fagt, seine Zusammensehung galt bisher als mit irdischen Mitteln nicht fonstruierbar."

Doftor Balerio unterbrach sich, schritt auf ein Regal zu und nahm eine hell durchschei-



## gegen Schmerzen

rasch und sicher wirkend bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hegenschuß, Nerven= und

Ropfschmerzen, Erkältungskrankheiten.

Togal icheibet die Sarnfäure aus und gebt bireft gur Burgel bes libels Reine ichablimen Rebenwirfungen. Bergigl. bei Schlasfofigteit. In allen Apotheken.



# Rafi

d. Angeriprit dat, nach d. Rafferen eingerieben, keimtstenbe Wirtung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, pass. Geschenk jürderren. Fabr.: Klement & Spaeth, Romansho n. Spezialdep.:

# Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch 37] brieflichen [Za2917 g

Fernunterricht
Erfolg garantiert. 500 Referenz.
Spezialschule für Englisch
"Rapid" in Luzern 666.
Prospekt gegen Rückporto.

## Fiebermesser

Leibbinden Verbandstoff, Irrigateure und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis.
Sanitätsgeschäft P. Hübscher, Zürich 8 Seefeldstrasse 98.

